

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*DaF / DaZ: Deutsch Übungsgrammatik für die Mittelstufe –
aktuell Niveau: B1 bis C1*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



INHALT

Vorwort		6
Glossar: grammatische Fachsprache		7
1 Nomen		
1.1 Genus	<i>der Mond – das Wasser – die Sonne</i>	8
1.2 Plural	<i>die Tage – die Bücher – die Rosen</i>	10
1.3 Kasus: Nominativ – Akkusativ	<i>Ich liebe dich.</i>	12
1.4 Kasus: Nominativ – Dativ – Akkusativ	<i>Maria gibt ihrem Freund ein Geschenk.</i>	14
1.5 Kasus: Genitiv	<i>die Rechte des Bürgers</i>	16
1.6 <i>n</i> -Deklination	<i>Kennen Sie den Namen des neuen Kollegen?</i>	18
1.7 Adjektiv/Partizip als Nomen	<i>der Unbekannte – ein Unbekannter</i>	20
1.8 Wortbildung	<i>der Herzschlag – das Erlebnis – ...</i>	22
1.9 Fugenzeichen	<i>das Informationszentrum</i>	24
2 Artikelwörter		
2.1 Bestimmter Artikel	<i>der Brief – dieses Buch – jede Zeitung</i>	26
2.2 Unbestimmter Artikel	<i>ein König – ein Schloss – eine Fee</i>	28
2.3 Nullartikel	<i>Brot und Spiele</i>	30
2.4 Possessivartikel	<i>mein Schlüssel</i>	32
3 Adjektive		
3.1 Adjektivdeklination nach dem bestimmten Artikel	<i>der rote Stein</i>	34
3.2 Adjektivdeklination nach dem unbestimmten Artikel, Negativartikel und Possessivartikel	<i>ein roter Stein, kein grünes Licht, deine blauen Augen</i>	36
3.3 Adjektivdeklination ohne Artikel	<i>roter Stein, helles Licht, klare Luft</i>	38
3.4 Artikel – unbestimmte Zahlwörter	<i>alle netten Kollegen – mehrere unklare Antworten</i>	40
3.5 Komparativ und Superlativ	<i>jung – jünger – am jüngsten</i>	42
3.6 Vergleiche	<i>so groß wie – kürzer als – je ... desto</i>	44
3.7 Graduierung durch Adverbien	<i>sehr schön</i>	46
3.8 Zahlwörter	<i>eins, zwei, drei – erstens, zweitens, drittens</i>	48
3.9 Partizip als Adjektiv	<i>die kochende Suppe – die gekochte Suppe</i>	50
3.10 Wortbildung der Adjektive und Adverbien	<i>schriftlich – normalerweise – manuell – ...</i>	52
4 Pronomen		
4.1 Personalpronomen	<i>er und sie – der und die</i>	54
4.2 <i>es</i>	<i>Na, wie geht 's?</i>	56
4.3 <i>das</i>	<i>Das sind meine Freunde.</i>	58
4.4 Indefinitpronomen	<i>man – jemand/niemand – etwas/nichts</i>	60
4.5 Präpositionalpronomen	<i>Worüber? Darüber!</i>	62
5 Adverbien, Präpositionen, Partikeln		
5.1 Lokaladverbien (1)	<i>da und dort</i>	64
5.2 Lokaladverbien (2)	<i>hin und her</i>	66
5.3 Temporaladverbien und -adjektive	<i>morgen – morgens – morgendlich</i>	68
5.4 Lokale Präpositionen (1)	<i>zu – bei – durch – um ...</i>	70
5.5 Lokale Präpositionen (2): Wechselpräpositionen	<i>in – an – auf ...</i>	72
5.6 Temporale Präpositionen (1): Zeitdauer	<i>seit – bis – während ...</i>	74
5.7 Temporale Präpositionen (2): Zeitpunkt	<i>an – in – um ...</i>	76

INHALT

5.8	Präpositionen: kausal, konzessiv, final, alternativ, modal	<i>wegen – trotz – für – aus ...</i>	78
5.9	Präpositionen mit Dativ und Genitiv in der Schriftsprache	<i>laut, mangels, jenseits ...</i>	80
5.10	Modalpartikeln	<i>Das ist aber teuer!</i>	82
5.11	Graduierung durch Attribute	<i>Schon um 7 oder erst um 9 Uhr? – Hans hatte nur wenig Zeit.</i>	84
6 Verben			
6.1	Präsens	<i>ich lerne</i>	86
6.2	Perfekt	<i>ich habe gesucht – ich bin gefahren</i>	88
6.3	Präteritum	<i>Die Köchin kochte Knödel ...</i>	90
6.4	Plusquamperfekt	<i>Warum hatte Maria Wolfgang betrogen?</i>	92
6.5	Futur	<i>Es wird regnen.</i>	94
6.6	<i>werden</i>	<i>Max wird Arzt. – Eva wird eine gute Ärztin sein. – Dora wird heute operiert.</i>	96
6.7	Verbergänzungen	<i>Ich frage dich, du antwortest mir.</i>	98
6.8	Verben mit Präpositionen	<i>Max denkt gern an seinen Urlaub.</i>	100
6.9	Reflexive Verben	<i>Ich wasche mich. Ich wasche mir die Hände.</i>	102
6.10	Modalverben (1)	<i>Ich kann, darf aber nicht.</i>	104
6.11	Modalverben (2)	<i>Ich muss und soll, will aber nicht.</i>	106
6.12	Modalverben subjektiv (1)	<i>Er soll der Dieb gewesen sein. Er will den Unfall gesehen haben.</i>	108
6.13	Modalverben subjektiv (2)	<i>Das muss/dürfte/könnte Hans sein.</i>	110
6.14	<i>brauchen + zu – haben + zu – sein + zu</i>	<i>Herr Doktor, Sie brauchen nicht zu kommen, es geht mir schon viel besser.</i>	112
6.15	<i>helfen – hören – sehen – lassen • bleiben – gehen – lernen</i>	<i>Du hast mich rufen hören und bist trotzdem sitzen geblieben!</i>	114
6.16	<i>kennen – wissen – können • mögen – gefallen ...</i>	<i>Kennst du den Mann? Gefällt dir das Haus?</i>	116
6.17	<i>legen/liegen – setzen/sitzen</i>	<i>Ich lege das Buch auf den Tisch. Das Buch liegt auf dem Tisch.</i>	118
6.18	Trennbare Vorsilben bei Verben	<i>abholen – Ich hole dich ab.</i>	120
6.19	Untrennbare Vorsilben bei Verben	<i>schreiben – beschreiben</i>	122
6.20	Passiv	<i>wird ... informiert</i>	124
6.21	Passiv mit Modalverben	<i>muss informiert werden</i>	126
6.22	Zustandspassiv	<i>Die Tür ist geöffnet.</i>	128
6.23	Passiv-Ersatzformen	<i>Die Reparatur ist machbar.</i>	130
6.24	Konjunktiv II (1): Gegenwart	<i>würde – wäre – hätte</i>	132
6.25	Konjunktiv II (2): Vergangenheit	<i>hätte getan – wäre gefahren</i>	134
6.26	Konjunktiv II (3): Bedingungen	<i>Was wäre, wenn ...</i>	136
6.27	Konjunktiv II (4): Wünsche, irrealer Folgen	<i>Wäre ich doch bloß ... – zu ..., als dass</i>	138
6.28	Konjunktiv II (5): Vergleiche	<i>als ob – als</i>	140
6.29	Indirekte Rede	<i>Der Politiker meinte, die Steuern seien zu hoch.</i>	142
6.30	Nomen-Verb-Verbindungen	<i>Kritik üben</i>	144
7 Syntax			
7.1	Hauptsatz: Vorfeld, Nachfeld	<i>Letztes Jahr haben die Müllers im Urlaub ein Apartment gemietet.</i>	146

INHALT

7.2	Hauptsatz: Verbergänzungen, Angaben	<i>... heute wegen des schönen Wetters unbedingt ins Freibad ...</i>	148
7.3	Negation	<i>nicht – nichts – niemand – ...</i>	150
7.4	Imperativ (1): Formen	<i>Mach bitte deine Hausaufgaben!</i>	152
7.5	Imperativ (2): Alternativen	<i>Komm bitte rein.</i>	154
7.6	Fragesatz	<i>Wann geht der nächste Zug nach Hamburg?</i>	156
7.7	Fragewörter	<i>wer – was – worüber – ...</i>	158
7.8	Hauptsatzverbindende Konnektoren	<i>und – oder – aber – denn – sondern</i>	160
7.9	Nebensatz	<i>Weil ich müde bin.</i>	162
7.10	<i>dass</i> -Satz	<i>Ich hoffe, dass wir uns bald wiedersehen.</i>	164
7.11	Infinitiv + zu	<i>Ich hoffe zu gewinnen.</i>	166
7.12	Relativsatz	<i>Der Mann, der niemals lachte.</i>	168
7.13	Relativsatz mit <i>wo, wohin, woher – was und wo(r) – wer, wen, wem, was</i>	<i>Kennst du das Land, wo die Zitronen blüh'n?</i>	170
7.14	zweiteilige Konnektoren	<i>entweder ... oder – sowohl ... als auch – nicht nur ... sondern auch – weder ... noch</i>	172
7.15	Temporalsatz: gleichzeitig (1)	<i>als – wenn – sooft</i>	174
7.16	Temporalsatz: gleichzeitig (2)	<i>während – solange – bis – seit – seitdem</i>	176
7.17	Temporalsatz: nicht gleichzeitig	<i>bevor – ehe – nachdem – sobald</i>	178
7.18	Kausalsatz	<i>denn – deshalb – weil/da</i>	180
7.19	Konditionalsatz (1)	<i>wenn – falls – sofern – je nachdem</i>	182
7.20	Konditionalsatz (2)	<i>sonst/andernfalls – es sei denn, (dass) – außer (wenn) – außer dass – nur dass</i>	184
7.21	Finalsatz	<i>damit – um ... zu</i>	186
7.22	Konsekutivsatz	<i>sodass – deshalb – infolgedessen – ...</i>	188
7.23	Konzessivsatz	<i>obwohl – trotzdem – dennoch</i>	190
7.24	Adversativsatz	<i>aber – doch – sondern – während</i>	192
7.25	Modalsatz	<i>indem – dadurch ..., dass – ohne dass – womit – wodurch – dadurch – (an)statt – stattdessen</i>	194
7.26	Verbalstil – Nominalstil	<i>träumen → der Traum</i>	196
7.27	Nominalstil – Verbalstil	<i>die Produktion → produzieren</i>	198

8 Rechtschreibung

8.1	Rechtschreibung (1)	<i>Buchstaben, Zusammenschreibung</i>	200
8.2	Rechtschreibung (2)	<i>Groß- und Kleinschreibung</i>	202
8.3	Zeichensetzung	<i>Punkt, Komma etc.</i>	204

Anhang




1	Die wichtigsten unregelmäßigen Verben: Alphabetische Liste	206
2	Die wichtigsten unregelmäßigen Verben: Liste nach Ablauten	211
3	Konjugation der Modalverben	216
4	Kasusergänzungen	218
5	Nomen-Verb-Verbindungen	223
6	Verben mit Präpositionen	228
7	Adjektive mit Präpositionen	233
8	Konnektoren – Präpositionen	236
9	Register	238

VORWORT

Liebe Lernende!

Die *Übungsgrammatik für die Mittelstufe aktuell* bietet Ihnen einen Überblick über die frequenten Phänomene der deutschen Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung und ein vielfältiges Übungsangebot auf den Niveaustufen von B1 bis C1.

Die *Übungsgrammatik für die Mittelstufe aktuell* eignet sich besonders gut zum autonomen, kursunabhängigen Lernen sowie als gute und sinnvolle Ergänzung des Sprachunterrichts. Sie können sich in der *Übungsgrammatik für die Mittelstufe aktuell* gezielt einzelne Kapitel heraussuchen, die Sie wiederholen oder vertiefen möchten. Auf diese Weise können Sie Ihr Wissen überprüfen und festigen sowie mehr Sicherheit in der Sprachanwendung gewinnen. Mithilfe des herausnehmbaren Lösungsschlüssels können Sie Ihre Lösungen selbstständig kontrollieren. Abgerundet wird die *Übungsgrammatik für die Mittelstufe aktuell* durch die kostenlosen Online-Tests, mit denen Sie Ihren Lernfortschritt selbst überprüfen können.

Sie halten eine *Übungsgrammatik* in der Hand. Das bedeutet, es geht darum, die Grammatik praxisnah zu verstehen und zu üben. Deshalb ist jedes Kapitel als Doppelseite aufgebaut: Auf der **linken Erklärungsseite** werden die Funktion, das Regelwerk (*Formen*) und das Vorkommen (*Positionen im Satz*) des jeweiligen grammatischen Phänomens dargestellt. Und zwar unter besonderer Berücksichtigung der Hauptschwierigkeiten und Hauptfehlerquellen von Lernenden. Der Fokus liegt dabei auf dem **funktionalen Aspekt**, also darauf, wann bzw. wofür eine bestimmte grammatikalische Struktur verwendet wird. Auf der **rechten Übungsseite** finden Sie ein gezieltes Angebot von Übungen, das sich mithilfe einer Kennzeichnung des Schwierigkeitsgrads an Ihr aktuelles Sprachniveau richtet. Je nachdem, wie viele Balken blau gekennzeichnet sind, bewegen Sie sich auf Niveau  B1,  B1+ bis B2 und  B2+ bis C1.

Die folgende Seite enthält ein Glossar mit den häufig gebrauchten grammatikalischen Begriffen und ihren Bedeutungen.

Damit Sie das, was Sie suchen, in der *Übungsgrammatik für die Mittelstufe aktuell* so schnell wie möglich finden, gibt es ein ausführliches Inhaltsverzeichnis nach grammatischen Kategorien mit Beispielen. Darüber hinaus hilft Ihnen das grammatische Schlagwortregister im Anhang bei der Suche nach der richtigen Seite.

Mit der *Übungsgrammatik für die Mittelstufe aktuell* können Sie sich auf wichtige Deutschprüfungen wie z. B. die Goethe-Zertifikate B2 und C1, TESTDAF, DSH, Telc Deutsch B2, C1 sowie ÖSD Deutsch B2 und C1 vorbereiten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg!
Autoren und Verlag

GLOSSAR: GRAMMATISCHE FACHSPRACHE

Begriff	Erklärung	Beispiel
Adjektiv	beschreibt, wie jemand / etwas ist	ein großer Mann / Der Mann ist groß .
Adverb	bestimmt ein Verb näher, z. B. Zeit, Ort, Modalität, Grund / Folge ...	Ich komme morgen / gern zu dir. Ich bin durstig, deshalb trinke ich Wasser.
Angabe	steht nicht notwendig nach dem Verb, enthält zusätzliche Informationen, z. B. temporale, kausale, modale, lokale, ... Angabe	Ich wohne seit drei Monaten aus beruflichen Gründen in Köln. Ich helfe meinem Bruder mit einer monatlichen Überweisung von London aus .
Artikel	steht vor einem Nomen mit identifizierender, individualisierender, generalisierender Funktion	der Baum dieser Baum ein Baum
Attribut	bestimmt ein Nomen z. B. durch Adjektivattribut, Partizipialattribut, Relativsatz graduieren eine Aussage mit einem Adverb	das blaue Auto, das schwer zu fahrende Auto das Auto, das schwer zu fahren ist Ich komme erst um halb 9 / schon um halb 5 / nur für zwei Stunden.
Deklination	Endung eines Artikels, Adjektivs, Nomens als Kasus-Signal	den blauen Wagen, mit französischem Käse
Ergänzung	steht notwendig nach Verben, die je nach Inhalt eine oder mehrere Ergänzungen verlangen, z. B. Akkusativ-, Dativ-Ergänzung, lokale Ergänzung	Gabi liebt ihren Mann . Bitte, helft meinem Bruder! Ich wohne in Köln .
Hilfsverb	steht in Verbindung mit einem Hauptverb und drückt verschiedene Inhalte aus, z. B. Tempus (Zeit), Modus (Indikativ / Konjunktiv), Passiv	ich bin angekommen ich habe gelernt Peter würde gerne verreisen. Das Flugzeug wird (von zwei Piloten) geflogen .
Infinitiv	Grundform eines Verbs	Frau Bäcker kann nicht kochen .
Konjugation	verändert ein Verb in Bezug auf Person, Numerus (Anzahl), Modus (Indikativ / Konjunktiv), Tempus (Zeit)	Ich fliege nach Rom. Die Kollegen fliegen nach Berlin. wir fliegen / würden fliegen ihr seid geflogen
Konnektor	verbindet Haupt- und/oder Nebensätze inhaltlich miteinander, z. B. kausal, temporal, alternativ	Ich kann nicht kommen, weil ich arbeiten muss. Hans geht schwimmen, danach kauft er ein. Entweder ihr kommt zu mir oder ich zu euch.
Modalverb	drückt aus, dass eine Aktion z. B. möglich, erlaubt / verboten, notwendig ist	Jennifer kann heute kommen. Hier dürfen Sie (nicht) parken. Sie müssen mehr Übungen machen.
Nomen	bezeichnet Personen / Sachverhalte	Lehrerin / Unterricht
Pronomen	steht anstelle eines Nomens, z. B. als Personalpronomen, Indefinitpronomen, Relativpronomen	Eva schläft noch, sie war sehr müde. Ist hier jemand ? Mein Sohn, der Medizin studiert, lebt in den USA.
Verb	drückt eine Tätigkeit, ein Geschehen oder einen Zustand aus	Maria arbeitet . Das Fest findet morgen statt . Ich bin krank.

NOMEN

1.1 GENUS

der Mond – das Wasser – die Sonne

1 Funktion

der Mond
la lune
mėsic



das Wasser
l'eau
voda



die Sonne
le soleil
slunce



In vielen Sprachen werden die Nomen nach dem Genus unterschieden.

In der deutschen Sprache gibt es das maskuline (*der Mond*), das neutrale (*das Wasser*) und das feminine (*die Sonne*) Genus.

2 Formen

Bei vielen Nomen kann man das Genus leider nicht sehen.

Deshalb lernen Sie die Nomen am besten immer zusammen mit dem Artikel.

Bei einigen Nomen (a–c) kann man das Genus aber erkennen.

a Das Genus richtet sich nach dem biologischen Geschlecht:

der Mann	der Student	der Professor	der Fabrikant	maskulin
die Frau	die Studentin*	die Professorin*	die Fabrikantin*	feminin

aber: *das Mädchen, das Kind, die Person*

* Bei Berufen hat das feminine Wort in der Regel die Endung *-in*.

b Das Genus kann man an der Nachsilbe erkennen:

-er	der Fehler <i>aber: das Fenster, die Leiter</i>	maskulin	-t	die Fahrt	feminin
-ling	der Schmetterling		-e**	die Reise	
-ler	der Sportler		-ung	die Zeitung	
-ent*	der Dozent		-heit/ -keit	die Freiheit, die Fröhlichkeit	
-ant*	der Elefant		-schaft	die Mannschaft	
-chen	das Häuschen***	neutral	-ei	die Bäckerei	
-lein	das Bächlein***		-ik	die Thematik	
-ment	das Instrument		-ie	die Demokratie	

* -ent, -ant: Die meisten Nomen auf -ent, -ant sind maskulin außer *das Restaurant*; siehe auch *n*-Deklination → s. Seite 18

** aber: *der Junge* etc. *n*-Deklination → s. Seite 18, Wortbildung → s. Seite 22

*** Diminutive

c Das Genus kann man an der Bedeutung erkennen:

der Morgen, der Montag, der Januar, der Frühling, ... <i>aber: die Nacht</i>	Tageszeiten, Wochentage, Monate, Jahreszeiten	maskulin
der Norden, der Süden, der Osten	Himmelsrichtungen	
der Wind, der Regen, ... <i>aber: die Wolke</i>	Wetter	
der Wein, der Schnaps, ... <i>aber: das Bier</i>	alkoholische Getränke	
der BMW, der Mercedes, der VW	Automarken	
das Blau, das Weiß	Farbnamen	neutral
die Yamaha, die Harley-Davidson	Motorradmarken	feminin

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*DaF / DaZ: Deutsch Übungsgrammatik für die Mittelstufe –
aktuell Niveau: B1 bis C1*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

